

# Entomologische Nachrichten

herausgegeben

von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 *M.*, für das Ausland 6,50 *M.*, im Buchhandel 7 *M.*

VI. Jahrg.

1. April 1880.

Nr. 7.

Inhalt: von Hopffgarten, die 52. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Baden-Baden. — Biorrhiza aptera. — Anzeigen. — Liter. Revue.

## Die 52. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Baden-Baden.

Mit freudiger Zustimmung begrüßten wir auf der vorjährigen Versammlung in Cassel die Wahl von Baden-Baden zum diesjährigen Versammlungsort. Die gehegten Erwartungen wurden auch nicht getäuscht. Wie die Leistungen auf wissenschaftlichem Gebiete und der reiche Austausch von Gedanken und Ansichten im Bereiche der Naturwissenschaften sich den Erfolgen früherer Versammlungen in würdiger Weise anschliessen und einen bleibenden Werth haben, so werden auch die dort mitten in emsiger Arbeit verlebten Festtage gewiss allen in angenehmster Erinnerung bleiben. Wenn auch Baden-Baden wenig an naturwissenschaftlichen Instituten und Sammlungen bietet, so wurde dieser Mangel doch kaum gefühlt. Die herrliche Lage der gerühmten Stadt, die landschaftlichen Schönheiten ihrer nächsten und weiteren Umgebung und insbesondere die liebenswürdige und zuvorkommende Aufnahme, welche die Versammlung dort fand, hielten uns in einer ununterbrochenen, ungetrübten Feststimmung. Wir erfüllen darum eine angenehme Pflicht, wenn wir hier den Herren Geschäfts- und Sectionsführern, welche in unermüdlicher Thätigkeit ihres schweren Amtes warteten, sowie auch den Behörden Baden-Baden's, welche in reichlichstem Maasse für Vergnügen aller Art gesorgt hatten, unsern Dank aussprechen. Die glänzende Aufnahme, welche die Naturforscher-Versammlung in Baden-Baden gefunden, liefert einen neuen Beweis dafür, welcher hohe Werth der Naturforschung beigelegt wird, und wie die Erkenntniss der Wichtigkeit derselben für das gesammte menschliche Leben

immer mehr in alle gebildete Kreise eindringt. Sie sind nun auch dahin, diese schönen Tage und dürfte es wohl allen entomologischen Collegen, welche dieser Versammlung nicht beiwohnen konnten, von Interesse sein, Näheres über die dort gepflogenen entomol. Verhandlungen zu hören.

Man kann wohl mit Recht sagen, dass die entomologische Section, welche seit ihrer Geburt in Hamburg nunmehr das 4. Lebensjahr erreicht hat und bis jetzt zur Freude ihrer Urheber recht wohl gediehen ist und sich lebenskräftig zeigt, den Mittelpunkt des deutschen entomologischen Lebens bilden soll. Eine noch regere Betheiligung als bisher wäre freilich sehr wünschenswerth. Wie gewöhnlich, constituirte sich die entomologische Section nach der ersten allgemeinen Sitzung und war derselben Herr Lehrer Kirsch aus Baden-Baden als Sectionsführer zugetheilt. Die Sitzungen, deren fünf stattfanden, wurden im Gymnasial-Gebäude abgehalten. Es nahmen daran Theil die Herren:

Oberstaatsanwalt Bartels (Cassel, Col.), Dr. med. Eppelsheim (Grünstadt), Oberamtsrichter Eppelsheim (Grünstadt, Lep.), Dr. v. Heyden (Bockenheim), Simon (Stuttgart, Pselaph., Seydmaen), Oberstlieutenant Saalmüller (Frankf., Lep.), Staatsrath Köppen (St. Petersburg), Baron v. Osten-Sacken (Heidelberg, Dipt.), Geh. Regierungsrath v. Kiesenwetter (Dresden), Hofrath Dr. med. Pagenstecher (Wiesbaden, Lep.), Oberstudienrath von Krauss (Stuttgart), Dr. Weinland (Wittlingen), S. A. Scheidel (Frankf., Col.), Redacteur Dr. Noll (Frankf.), Anton Schmidt (Regensburg, Lep.), Custos Dr. E. Hofmann (Stuttgart), Reallehrer Ph. Kirsch (Baden), v. Hopffgarten (Mülverstedt).

Die gehaltenen Vorträge waren folgende:

1. Oberstaatsanwalt Bartels: „Ueber die coleopterologischen Verhältnisse der Umgebung von Cassel im laufenden Jahre.“ Ein lebensfrischer Vortrag, der allgemeinen Beifall fand, und an welchen sich eine lebhafte Debatte anschloss.

2. Oberstlieutenant Saalmüller referirte „Ueber den Rückschritt, den die Malerkunst im Dienste der Naturwissenschaften, speciell der Entomologie in Deutschland gemacht“, so dass Dieffenbach in Berlin fast als einziger Künstler ihr verblieben, und dass die Lithographie, was sehr anzuerkennen sei, sich durch Buntfarbendruck der Zoologie annehme. Allgemeinen Beifall fanden die hierbei vorgelegten, durch vorzügliche naturgetreue Ausführung ausgezeichneten zoolo-

gischen Probetafeln in Buntfarbendruck der Herren Werner und Winter in Frankfurt a./M.

3. Dr. von Heyden (Frankfurt) sprach, unter Vorzeigung derselben, über eine Anzahl neuer und wenig gekannter Coleopteren. Es waren dies: *Heteracantha depressa* Brüllé (Algier), *Compsophilus Heydeni* Krtz. (Slavonien), *Eretmotes Sartorii* Redt. (Wien) und *Lepricuri* Marsh. (Bonn), *Trox Haroldi* Flach, n. sp. (Aschaffenburg), *Phosphaenopterus Metzneri* Schauf., (Portugal), *Aytus Auboueri* Desbr. (Frankreich) und *Aytus Sternii* Krtz. (Frankfurt). Besonderes Interesse erregte ferner die Mittheilung, dass Tournier in dem heissen Quellwasser von  $47\frac{1}{2}$ — $49^{\circ}$  in Baden in der Schweiz einen *Laccobius* gefunden hat, den er *thermarius* taufte.

4. Staatsrath Köppen\* (Petersburg) sprach über die von ihm in deutscher Sprache herausgegebene „*Bibliotheca zoologica rossica*“ und richtete dabei die Bitte an alle Zoologen und überhaupt an Alle, welche über Thiere Russlands sowie über Jagd und Fischfang daselbst geschrieben, ihm davon Mittheilung zu machen.

5. Dr. Eppelsheim über „*Quedien mit doppelter Färbung der Flügeldecken*“. Dieser meisterhafte, durch eine glänzende Rednergabe sowohl als durch die gründlichste Kenntniss hervorragende Vortrag fand den allgemeinsten Beifall. Hoffentlich erscheint derselbe im Druck.

6. Baron von Osten-Sacken verbreitete sich in einem ebenfalls höchst interessanten Vortrage „*Ueber einige merkwürdige Fälle der geographischen Verbreitung von Tipuliden*“. Es würde zu weit führen, die vielen interessanten Einzelheiten hier anzugeben, und muss ich mich deshalb begnügen, Folgendes aus diesem Vortrage zu erwähnen.

Die Gattung *Ptychopterina*, von der man fünf Arten kennt, kommt mit je einer Art in den Atlantischen Staaten Nord-Amerikas, in Californien, in Chili, in Neuseeland und im Bernstein vor. Die Gattung *Elephantompa* wurde in den Atlantischen Staaten Nord-Amerikas, in Californien und im Bernstein gefunden. Die Gattung *Prochobola* ist bekannt von Nord- und Mittel-Europa, Nord-Amerika, Neuseeland, Van Diemensland und Süd-Australien. Aus der Gruppe *Amsomerina* erscheinen mehrere Arten mit ungeheuer langen Antennen im männlichen Geschlechte in den Atlantischen Staaten Nord-Amerikas und sind ähnliche Arten noch im Bernstein gefunden worden. Das öftere Zusammentreffen

Nord-Amerikas mit der Bernsteinfauna einerseits und Californien's, Chili's und Australien's andererseits, ist besonders bemerkenswerth, sowie dass bei gewissen Dipteren-Gattungen das sporadische Vorkommen häufiger ist, als bei andern Insecten-ordnungen. An diesen Vortrag schlossen sich noch längere Discussionen an, nament. über die Verbreitung der Höhleninsecten.

Ausser diesen Vorträgen fanden noch verschiedene Besprechungen statt, wie über Fangmethoden, Fangapparate und sonstige Geräthe für Entomologen, welche vorgezeigt wurden, und welchen sich kürzere oder längere Erörterungen, jedoch ohne praktisches Resultat anschlossen. Ein von Dr. E. Hofmann vorgezeigter Schirm, welcher durch einfachen Mechanismus in einen Sonnen-, Regen- oder Klopfschirm umzuwandeln ist und dessen Stock als Spazier- und Kätscherstock dienen kann, fand allerdings allgemeinen Beifall. Für Lepidopterologen dürfte noch interessant sein, dass Landrichter Eppelsheim die Identität von *Crociosema plebejana* Z., einer Wicklerart, mit *Steg. althacna* Man. feststellte. Allgemeines Interesse erregten auch von Dr. E. Hofmann vorgezeigte Kalksteine aus 3—4 m Tiefe des Sternberger See's, welche vermuthlich durch Insectenlarven gebildet, rinnenartig durchfurcht waren.

In der letzten Sitzung wurden noch verschiedene Anträge gestellt, welche ihrer Natur nach nicht zu erledigen waren und die deshalb, wie es auch die Section beschloss, der diesjährigen Versammlung zur weiteren Erörterung und Berücksichtigung überlassen bleiben müssen. Diese Anträge waren folgende.

1. Baron von Osten-Sacken stellt den Antrag, eine Art Leihbibliothek für Entomologen zu gründen, aus welcher ein Jeder Werke unentgeltlich erhalten könne. Derselbe erbietet sich gleichzeitig, falls eine solche Bibliothek zu Stande käme, dieser ca. 300 Werke dipterologischen Inhalts, hauptsächlich Separata, zum Geschenk machen zu wollen. Dr. Noll (Frankfurt) bemerkt hierzu, dass in Frankfurt a. M. schon eine ähnliche Bibliothek für Malacozoologie bestände und dass es sich empfehle, als Ort dieser neuen Bibliothek Frankfurt a. M. zu wählen.

2. Dr. Weinland (Esslingen) spricht den Wunsch aus, dass von jeder bedeutenderen zoologischen Abhandlung ein Separatdruck im Buchhandel erscheinen möge.

3. von Hopffgarten bringt in Anregung, ob es nicht zu ermöglichen wäre, dass in jeder Sectionssitzung das Protokoll der vorhergehenden Sitzung verlesen würde.